

# »Am Gewitterhimmel dampfen wir Lämmer ein«

ERST BUTTER MACHT PAPIER TRANSPARENT.  
EINE EINSICHT

Nachtzustellung  
im Briefkasten fächert sich der kommende

Tag auf Schlagzeilen Wort  
Wechsel Bilder das Rund der Parlamente läßt sich  
in Jahresringen aus  
was morgens überblättert wird

durchsichtig erst unter dem fleckigen Eindruck von

Butter künstliches Licht und wie es von  
gedeckten Tischen reflektiert wird über die Zeitung  
gebeugt in deinem Gesicht  
der Glanz von erleuchteten Wellen

nirgendwo Atemstocken Luft  
Schnappen allein durch die Kiemen der frühen

Dunkelheit da

## »Ich habe mich eingecremt gegen das Reisefieber«

Zwischen Abnabelung und Sendeschluss sammeln sich lyrische Szenen eines Lebens. Mit mikroskopischer Genauigkeit erinnert Knut Schafflinger an Kinderspiele, Liebesversuche, Reisefieber oder Kulturgenuß. Seine Bilderwelt reicht ins Surreale und speist sich aus einem überbordenden Sprachkosmos. Schafflingers feiner Sinn für Symmetrien verleiht diesen Gedichten ihre unverwechselbare Form.

Der Lyriker beschreibt vergängliche Erscheinungen: »Flüchtige Substanzen«. Damit die Untiefen aus der Welt verschwinden, tilgt er mit »Tintentod das Blau aus den Atlanten«. »Altersflecken auf der linken Handtuchseite« zeigen, wie die Liebe im Alter geht. Ein russischer Geiger »kaut Tabletten gegen die Stille« und nach der Hymne folgt das Testbild.

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Einzeltitel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« ([www.dasgedicht.de](http://www.dasgedicht.de)) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

**Knut Schafflinger**

**Flüchtige Substanzen**

**Gedichte**

**POESIE 21**

Knut Schafflinger

## **Flüchtige Substanzen**

Gedichte

70 Seiten, Broschur

EUR 12,80 [D]

Mai 2009

ISBN 978-3-939777-34-2

**Knut Schafflinger** wurde 1951 in Graz geboren. Studium in Wien, bis 1995 freier Autor und Filmemacher beim Bayerischen Fernsehen in München, seither Redakteur und Chef vom Dienst bei den ARD-Tagesthemen in Hamburg. Dozent an der Bayerischen Akademie für Fernsehen in München. Bisher fünf Gedichtbände. Für seine schriftstellerische Arbeit erhielt er mehrere Auszeichnungen, u. a. den Lyrikpreis Feldkirch (2005).